



Editorial

Zauber, Tränen, Generationswechsel

Reale Zuwachsraten in allen Bereichen – die „Große Rennwoche“ in Iffezheim hielt, was sie versprach. Ihre Macher rund um Dr. Andreas Jacobs sahen sich in ihrer Arbeit bestätigt. Auch das Sales & Racing Festival knüpfte an diesen positiven Trend an. Ganz klar: An Deutschlands wichtigster Rennsport-Baustelle waren Profis am Werk. In einem Interview in dieser VOLLBLUT lässt der nun scheidende Baden Racing-Geschäftsführer Andreas Tiedtke noch einmal aufleben, was lief, was eher schief ging und was man sogar noch besser machen kann. Der Spätsommer und Herbst waren eine Blütezeit für Vollblüter und Rennsportfreunde. Es ging Schlag auf Schlag: Night Magic zauberte im Großen Mercedes-Benz-Preis von Baden, Ittlingen-Boss Manfred Ostermann war in Köln den Tränen ganz nahe, als es durch den groß auftrumpfenden dreijährigen Scalo den ersten Ittlinger Erfolg im Preis von Europa gab. In Paris krönte Englands Derby-Sieger Workforce bei seinem Triumph im Prix de l'Arc de Triomphe ein sensationelles Jahr für Khalid Abdullah. Womöglich reißen sich im Breeders' Cup, der bei Druck dieser Zeilen über die Bühne läuft, weitere Big Points für den Prinzen an. Das Thema Generationswechsel geht auch im deutschen Rennsport weiter. In der Domstadt gab Rolf Leisten den Präsidenten-Stab an den 39-jährigen Fondsmanager Eckhard Sauren weiter. Was hat den Züchter und Besitzer dazu bewogen, in Köln das Zepter zu schwingen? In „Auf ein Wort“ bezieht er Stellung.



Peter Scheid

Szene

4 Querbeet durch die Welt des Turfs

Rennsport

6 Große Iffezheimer Rennwoche

Der Zauber von Night Magic

14 Sales & Racing Festival

Drei tolle Herbsttage in Iffezheim

20 Ittlingens erster Europa-Preis-Sieger

Scalo imponiert in Köln

22 Prix de l'Arc de Triomphe

Englands Derby-Sieger schlägt zu

38 Vollblut-Award

Gestüt Fährhof

46 Krone für einen Winter

Silvaner und Djumama die Jahrgangsbesten

54 Erinnern Sie sich noch?

Der Rennsport im Millenniumsjahr

62 Rennsport in der Türkei

Vanjura auch am Bosphorus spitze

Story

26 Nahe an der Natur

Über Ethik und Tierschutz

48 Rennsport in der Schweiz

Avenches ist die Heimstatt des Vollbluts

Porträts

34 Hans-Jürgen Gröschel

Willkommen im Club 1000

52 Georg und Carmen Bocskai

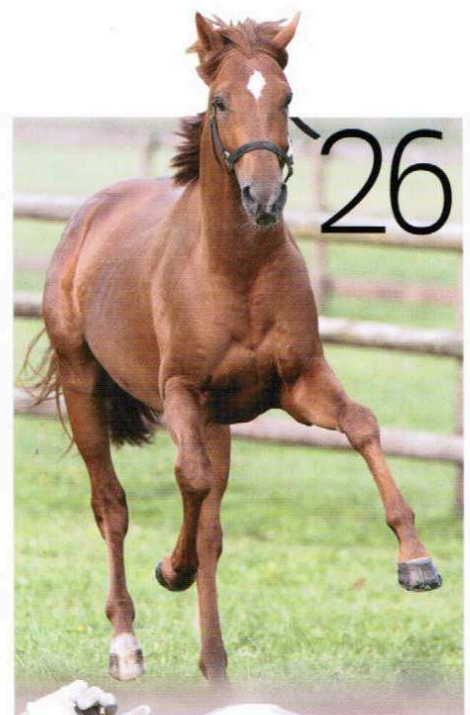
In der Schweiz „angekommen“

Zucht

42 Ein Großer trat ab

Lomitas hat in Fährhof große Spuren hinterlassen

Titelbild: Scalo gewinnt unter Olivier Peslier den Preis von Europa



Auktion

68 BBAG-Jährlingsauktion

Specials

44 Tag der Gestüte in Hannover

58 German Racing

60 Solarenergie

Interviews

16 Andreas Tiedtke

32 Harald Siemen

81 Eckhard Sauren

Anzeige

Die erste Adresse

Pferdefilme Bücher & Musik

pferdia
thomas vogel

Filmproduktion & Versand

Tel. 04232/93100 · www.pferdia.de

Alles Magic

„Es war eine tolle Woche, ich bedanke mich sehr beim Publikum und allen Beteiligten für die großartige Unterstützung.“ Mit diesen Worten beendete Baden Racing-Präsident Dr. Andreas Jacobs am Sonntag das erste Galopp-Meeting auf der Rennbahn Iffezheim bei Baden-Baden unter seiner Führung. Mit der Großen Woche 2010 hatte endgültig eine neue Zeitrechnung auf der traditionsreichen Rennbahn, auf der seit 1858 Galopprennen veranstaltet werden, begonnen. Es war am Finaltag schon eine entrückte

Stimmung, als gut 20.000 Besucher das Ende einer denkwürdigen Rennwoche feierten. Baden

Racing hatte es geschafft, dem deutschen Flaggschiff wieder neues Leben einzuhauchen.

Man hatte mit harter Arbeit nicht nur die Besucher zurückgewonnen und das Vertrauen auf eine rennsportliche Zukunft übermitteln, man hatte auch die Wetter wieder ins Boot zurückholen können. Allein die nackten Zahlen bei der Bilanz beweisen dies.

Baden Racing: Die Zukunft weht über dem Iffezheimer Hippodrom

Night Magic lässt mit ihrem kapitalen Speed Quijano (gelber Dress) und den favorisierten Cavalryman locker hinter sich

Die verzauberte Atmosphäre am Schlußtag der denkwürdigen Groß- en Woche mit dem Großen Mercedes Benz-Preis von Baden im Mittelpunkt lag auch am Triumph einer außergewöhnlichen Stute. Es war die Art und Weise, wie Night Magic unter Filip Minarik am Feld vorbei flog und im Grunde ihre Konkurrenten – allesamt Hengste bzw. Wallache – zu Statisten degradierte. Dass der achtjährige Quijano, der in Baden-Baden seine Abschiedsvorstellung gab, auf Rang zwei landete, wurde dem Publikumsliebbling ganz hoch angerechnet. Der Fährhofer wurde gefeiert, als hätte er den Grand Prix nach 2007 zum zweiten Mal gewonnen. Erst auf Platz drei passierte der mit so hohen Vorschusslorbeeren ins Rennen gegangene Godolphin-Vetreter Cavalryman den Pfosten. Der letztjährige Grand-Prix de Paris-Sieger und Arc-Dritte hatte sich gerade noch an Night Magics Pacemaker Northern Glory vorbeischieben können. Im geschlagenen Feld landeten mit Wiener Walzer der Derby-Sieger von 2009 und mit Russian Tango der amtierende Dritte des

Blauen Bandes von Hamburg.

Jeder Sieg hat seine Geschichte. Die von Night Magic im wiederum von Mercedes gesponserten wichtigsten Grand Prix im deutschen Turfkalender beginnt so richtig eine Woche vor dem Höhepunkt der Baden-Badener Rennwoche. Im Restaurant „Klosterschänke“ hegen Trainer Wolfgang Figge und Stall Salzburgs Besitzer Heinz-Gerd Wernicke den Plan, für Night Magic einen Pacemaker in den Großen Preis zu schicken. Es bietet sich Northern Glory an, der Dritte aus dem „Langen Hamburger“ und somit ein Gruppe-platziertes Pferd. Über eine Nachnennung rückt der Trainingsgefährte von Night Magic ins Derby-Feld. Und da wäre noch etwas zu klären: Night Magics ständiger Reiter Karoly Kerekes verletzte sich beim Joggen, alle „Rettungsversuche“ selbst in

Night Magics Siege

| Datum | Ort | Rennen | Jockey |
|----------|-------------|---|-------------|
| 05.09.10 | Baden-Baden | Gr.Preis von Baden (Gr.I) | F. Minarik |
| 06.06.10 | Hoppegarten | Gr.Preis der Hauptstadtregion (Gr.II) | K. Kerekes |
| 02.08.09 | Düsseldorf | Preis der Diana (Gr.I) | K. Kerekes |
| 03.07.09 | Hamburg | Gr.Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr.III) | K. Kerekes |
| 30.08.08 | Baden-Baden | BBAG-Auktionsrennen | A. Suborics |
| 09.08.08 | Dresden | www.germantote.de-R. | F. Minarik |

der Praxis einer solchen Koryphäe wie Dr. Müller-Wohlfahrt bringen bis zum Renntag nicht die erhoffte Wende, so dass Filip Minarik den Ritt auf Night Magic erhält.

Marvin Suerland setzt also im Grand Prix von Baden den Takt, während sich Filip Minarik auf Night Magic alles vom letzten Platz anschaut. Doch in der Geraden brennt die Sholokhov-Tochter an der Außenseite ein Feuerwerk der Superlative ab. Sie fliegt am Feld vorbei, steigt zum aktuellen besten Galopper Deutschlands auf. Der Titel „Galopper des Jahres“ wurde ihr bereits für die Saison 2009 verliehen. Filip Minarik hatte



Das Siegerteam lauscht der deutschen Nationalhymne

Rennsport – Preis von Baden



Drei Gewinner: Night Magics Besitzer Heinz-Gerd Wernicke, Baden Racing-Boss Dr. Andreas Jacobs und Wolfgang Figge, Trainer von Night Magic (v. li.)

den Grand Prix in Iffezheim bereits 2006 mit Prince Flori gewonnen, diesmal kam er über einen „Kistenritt“ zum großen Triumph. Dass man Karoly Kerekes bei der Siegerehrung mit auf das Podest nahm, war eine mehr als erfreuliche Geste. Für Besitzer Hans-Gerd Wernicke war es einfach der passende Umgangston, wie man mit solch einem Pechvogel umzugehen hat. Für den Besitzer des Stalles Salzburg, der am Vortag auf der BBAG-Jährlingsauktion gleich

sieben Zuschläge erhalten hatte, war dieser Sieg der bedeutendste Treffer: „Ich freue mich, ein Teil dieser geschichtsträchtigen Rennwoche zu sein. Mein Dank gilt neben dem direkten Team um Night Magic auch den Machern von Baden Racing. Man muss den Hut davor ziehen, was diese Mannschaft in relativ kurzer Zeit auf die Beine gestellt hat.“

Wolfgang Figge erlebte die Krönung seines Schaffens. Vor wenigen Jahren schien

seine Trainerlaufbahn am Ende zu sein. „Es ist für mich ein sehr bewegender Moment hier in Iffezheim“, gab er eher leise zu verstehen. Die Emotion war aber nicht zu übersehen. Auch Night Magics Züchter, das Gestüt Etzean in Beerfelden im Odenwald, rückte nach dem begeisternden Auftritt von Night Magic ins Rampenlicht. Am 1. September 2007 hatte Heinz-Gerd Wernicke die Sholokhov-Tochter für gerade mal 43.000 Euro ersteigert. Nach dem Tri-

Kurz vor der Linie: Night Magic gewinnt den Großen Mercedes Benz-Preis von Baden gegen Quijano und steigt zum aktuell besten deutschen Rennpferd auf



Gr. Mercedes-Benz-Pr. v. Baden (Gr.I)

| Pferd | Jockey | Quote |
|----------------|------------|-------|
| 1. Night Magic | F. Minarik | 54:10 |
| 2. Quijano | A. Starke | |
| 3. Cavalryman | L. Dettori | |

Besitzer: Stall Salzburg
Trainer: W. Figge
Züchter: Gestüt Etzean

umph im Großen Preis von Baden steht die Etzeanerin bei 613.600 Euro Gewinnsumme. Züchterische Ambitionen hegt Heinz-Gerd Wernicke nicht, gab in Iffezheim aber ein Versprechen ab: „Night Magic wird der deutschen Zucht erhalten bleiben.“ Wir erinnern uns: 2009 war die Stute in Deauville auf der Auktion, bei einer Million Euro hätte man sich womöglich von ihr getrennt. Ihr Wert heute liegt mit Sicherheit in einem siebenstelligen Bereich. **PETER SCHEID**

Zahlen

| | |
|---|--|
| Besucher: | 68.250 |
| Besucher Finaltag: | 20.500 |
| Zahl der Rennen: | 52 |
| Starter: | 601 |
| Preisgeld: | 1.181.500 Euro |
| Wettumsatz: | 4.898.546 Euro |
| Außenanteil: | 1.403.507 Euro (28,65 Prozent) |
| Umsatz je Rennen: | 94.203 Euro - Plus gegenüber 2009 von 20 Prozent |
| Umsatz Großer Preis von Baden: | 200.136 Euro |
| Höchster Umsatz in einem Rennen: | 242.963 Euro (Wettchance des Jahres) |
| Umsatz allein in der Viererwette in der Wettchance des Jahres: | 122.696 Euro |
| Höchste Quote: | 1.635.094:10 am ersten Sonntag in der Viererwette (Auszahlung: 81.754 Euro) |
| Erfolgreichste Trainer: | Peter Schiergen, Waldemar Hickst, Jens Hirschberger (alle 5 Siege) |
| Erfolgreichste Reiter: | Adrie de Vries, Andrasch Starke (beide 8 Siege) |
| Erfolgreichster Besitzer: | Gestüt Schlenderhan (3 Siege) |



Bei der Rückkehr zur Waage: Filip Minarik feiert Party

Große Medienpräsenz

Mehr als vier Minuten Galopprennen am Sonntag zur besten Sendezeit im öffentlich-rechtlichen Fernsehen – das ist leider eine absolute Seltenheit! Nicht so in Iffezheim. Da sendete die ZDF-Sportreportage einen ausführlichen Beitrag über den Großen Mercedes-Benz-Preis von Baden. Rund 1,14 Millionen Zuschauer sahen das Highlight der Großen Woche, der Marktanteil betrug 8,5 Prozent, für eine vermeintliche Randsportart ein toller Wert. Auch das Südwestfernsehen widmete sich in den Landesnachrichten „Baden-Württemberg Aktuell“ (kurz vor der Tagesschau) dem Grand Prix. Der französische Galoppsender Equidia übertrug das Rennen live in zwölf Millionen angeschlossene Haushalte und Wettannahmestellen in Frankreich, der Schweiz und im spanischen Baskenland. Überhaupt war das TV-Interesse während der Großen Woche sehr groß: Das Erste zeigte im „Morgenmagazin“ ein Porträt von Jockey Andrasch Starke in Iffezheim und berichtete mehrfach in der Landesschau und in den Nachrichten. Baden Racing-Medienpartner R.TV Karlsruhe berichtete während des gesamten Meetings sehr ausführlich. Ein ungarisches Filmteam verfolgte das Treiben um den ungarischen Superstar Overdose und zeigte die bestwetten.de Goldene Peitsche live, ein Team von Equidia drehte Material für einen halbstündigen Beitrag über den deutschen Galoppsport. Eine spanische Filmcrew war vor Ort, um einen einstündigen Reisebericht über Baden-Baden zu erstellen, und der polnische Regisseur Wieslaw Saniewski filmte zwei Tage auf der Rennbahn für seinen Spielfilm „The Winner“.